

ETZOLD

PEUGEOT 206

Von 10/98 bis 5/13



So wird's gemacht

PFLEGEN
WARTEN
REPARIEREN



DELIUS KLASING

Dr. Etzold

Diplom-Ingenieur für Fahrzeugtechnik

So wird's gemacht

pflegen – warten – reparieren

Band 121

PEUGEOT 206

Benziner

1,1 l/40 kW (55 PS) 10/98 – 3/04

1,1 l/44 kW (60 PS) 10/98 – 5/13

1,4 l/55 kW (75 PS) 10/98 – 5/13

1,6 l/65 kW (89 PS) 10/98 – 11/00

1,6 l/80 kW (109 PS) 12/00 – 8/06

2,0 l/99 kW (135 PS) 5/99 – 4/04

Diesel

1,4 l/50 kW (68 PS) 10/01 – 5/13

1,6 l/80 kW (109 PS) 7/04 – 8/06

1,9 l/51 kW (70 PS) 9/00 – 4/04

2,0 l/66 kW (90 PS) 3/00 – 8/06

Delius Klasing Verlag

Redaktion: Günter Skrobanek, Dipl.-Ing. Guido Zurborg (Text)
Christine Etzold (Bild)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

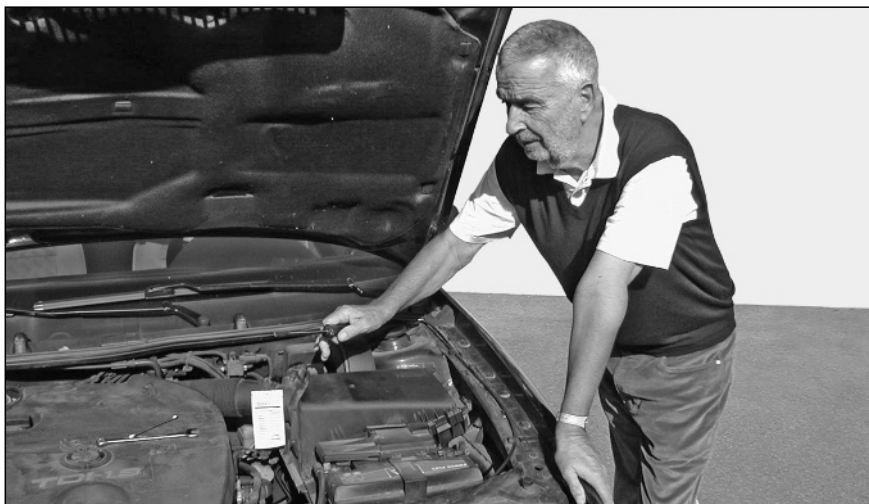
8. Auflage
ISBN 978-3-667-12558-3 (ePDF)
© Delius Klasing & Co. KG, Bielefeld

© Abbildungen: Redaktion Dr. Etzold; Peugeot Deutschland GmbH
Alle Angaben ohne Gewähr
Datenkonvertierung E-Book: Bookwire – Gesellschaft zum Vertrieb digitaler Medien mbH

Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben und Daten wurden von dem Autor
nach bestem Wissen erstellt und von ihm sowie vom Verlag mit der gebotenen Sorgfalt
überprüft. Gleichwohl können wir keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit,
Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernehmen.

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis
des Verlages darf das Werk weder komplett noch teilweise
reproduziert, übertragen oder kopiert werden, wie z. B. manuell
oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme
einschließlich Fotokopieren, Bandaufzeichnung und
Datenspeicherung.

Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21, D-33602 Bielefeld
Tel.: 0521/559-0, Fax: 0521/559-115
E-Mail: info@delius-klasing.de
www.delius-klasing.de
<http://sowirdsgemacht.com>



Lieber Leser,

obwohl die Automobile von Modellgeneration zu Modellgeneration technisch wesentlich aufwändiger und komplizierter werden, greifen von Jahr zu Jahr immer mehr Heimwerker zum »So wird's gemacht«-Handbuch. Die Erklärung dafür ist einfach: Weil die Technik des Automobils komplizierter geworden ist, benötigt selbst der Fachmann bei Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug eine spezielle Anleitung.

Auch der fachkundige Hobbymonteur, der sein Fahrzeug selbst wartet und repariert, sollte bedenken, dass der Fachmann viel Erfahrung hat und durch die Weiterbildung und den ständigen Erfahrungsaustausch über den neuesten Technikstand verfügt. Mithin kann es für die Überwachung und Erhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit des eigenen Fahrzeugs sinnvoll sein, in regelmäßigen Abständen eine Fachwerkstatt aufzusuchen.

Grundsätzlich muss sich der Heimwerker natürlich darüber im Klaren sein, dass man mithilfe eines Handbuches nicht automatisch zum Kfz-Mechaniker wird. Auch deshalb sollten Sie nur solche Arbeiten durchführen, die Sie sich zutrauen. Das gilt insbesondere für jene Arbeiten, die die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen können. Gerade in diesem Punkt sorgt das »So wird's gemacht«-Handbuch jedoch für praktizierte Verkehrssicherheit. Durch die Beschreibung der Arbeitsschritte und den Hinweis, die Sicherheitsaspekte nicht außer Acht zu lassen, wird der Heimwerker vor der Arbeit entsprechend sensibilisiert und informiert. Auch wird darauf hingewiesen, im Zweifelsfall die Arbeit lieber von einem Fachmann ausführen zu lassen.

Sicherheitshinweis

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches stehen »Sicherheitshinweise«. Bevor Sie mit der Arbeit anfangen, lesen Sie bitte diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch und halten Sie sich strikt an die dort gegebenen Anweisungen.

Vor jedem Arbeitsgang empfiehlt sich ein Blick in das vorliegende Buch. Dadurch werden Umfang und Schwierigkeitsgrad der Reparatur offenbar. Außerdem wird deutlich, welche Ersatz- oder Verschleißteile eingekauft werden müssen

und ob unter Umständen die Arbeit nur mit Hilfe von Spezialwerkzeug durchgeführt werden kann.

Für die meisten Schraubverbindungen ist das Anzugsdrehmoment angegeben. Bei Schraubverbindungen, die in jedem Fall mit einem Drehmomentschlüssel angezogen werden müssen (Zylinderkopf, Achsverbindungen usw.), ist der Wert **fett** gedruckt. Nach Möglichkeit sollte man generell jede Schraubverbindung mit einem Drehmomentschlüssel anziehen. Übrigens: Für viele Schraubverbindungen sind Innen- oder Außen-Torxschlüssel erforderlich.

Als ich Anfang der siebziger Jahre den ersten Band der »So wird's gemacht«-Buchreihe auf den Markt brachte, wurden im Automobilbau nur ganz wenige elektronische Bauteile eingesetzt. Inzwischen ist das elektronische Management allgegenwärtig; ob bei der Steuerung der Zündung, des Fahrwerks oder der Gemischaufbereitung. Die Elektronik sorgt auch dafür, dass es in verschiedenen Bereichen keine Verschleißteile mehr gibt, wie zum Beispiel der früher für den Zündfunken unentbehrliche Unterbrecherkontakt im Zündverteiler. Das Überprüfen elektronischer Bauteile ist wiederum nur noch mit teuren und speziell auf das Fahrzeugmodell abgestimmten Prüfgeräten möglich, die dem Heimwerker in der Regel nicht zur Verfügung stehen. Wenn also verschiedene Reparaturschritte nicht mehr beschrieben werden, so liegt das ganz einfach am vermehrten Einsatz von elektronischen Bauteilen.

Das vorliegende Buch kann zwangsläufig auch nicht auf jede aktuelle, technische Frage eingehen. Dennoch hoffe ich, dass die getroffene Auswahl an Reparatur-, Wartungs- und Pflegehinweisen in den meisten Fällen die auftretenden Probleme zufrieden stellend löst. Eines sollten Sie bei Ihren Arbeiten am eigenen Auto allerdings beachten: Ein Buch ist keine Tageszeitung. Ständig werden am aktuellen Modell technische Änderungen durchgeführt, so dass es vorkommen kann, dass sich die im Buch veröffentlichten Arbeitsanweisungen und Einstelldaten für Ihr spezielles Modell geändert haben. Sollten Zweifel auftreten, erfragen Sie bitte den aktuellen Stand beim Kundendienst des Automobilherstellers.

Inhaltsverzeichnis

PEUGEOT 206	11	Polsterbezüge pflegen/reinigen	44
Fahrzeug- und Motoridentifizierung	12	Steinschlagschäden ausbessern	45
Motorenübersicht und Motordaten	13	Werkzeugausrüstung	46
Wartung	14	Motorstarthilfe	47
Wartungsplan	14	Fahrzeug abschleppen	48
Wartungsarbeiten	16	Elektrische Anlage	49
Motor und Abgasanlage	16	Messgeräte	49
Motorölstand prüfen	16	Messtechnik	50
Motor/Motorraum: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten	17	Elektrisches Zubehör nachträgliecheinbauen	51
Motoröl wechseln/Ölfiter ersetzen	18	Fehlersuche in der elektrischen Anlage	52
Kühlmittelstand prüfen	21	Relais prüfen	53
Frostschutz prüfen	21	Elektrischen Schalter auf Durchgang prüfen	53
Keilrippenriemen: Zustand und Spannung prüfen	22	Fernbedienung im Zündschlüssel: Batterie wechseln	54
Motor-Luftfilter:		Steckverbinder trennen	54
Filtereinsatz erneuern	23	Heizbare Heckscheibe prüfen	55
Kraftstofffilter entwässern	24	Sicherungen auswechseln	55
Kraftstofffilter: Filtereinsatz ersetzen	25	Sicherungsbelegung	56
Zündkerzen aus- und einbauen/prüfen	28	Batterie aus- und einbauen	58
Zündkerzen für die PEUGEOT-206-Benzinmotoren	29	Batterie prüfen	59
Getriebe/Achsantrieb	30	Batterie laden	61
Gummimanschetten der Gelenkwellen prüfen	30	Batteriepole reinigen	62
Getriebe: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten/Ölstand prüfen	30	Batterie lagern	62
Vorderachse/Lenkung	32	Batterie entlädt sich selbstständig	62
Lenkungsmanschetten prüfen	32	Störungsdiagnose Batterie	63
Staubkappen für Spurstangenköpfe/ Achsgelenke prüfen	32	Generator/Lichtmaschine/Sicherheitshinweise	64
Servolenkung: Ölstand prüfen	33	Generatorspannung prüfen	64
Bremsen/Reifen/Räder	34	Generator aus- und einbauen	64
Bremsleitungen sichtprüfen	34	Störungsdiagnose Generator	67
Bremsflüssigkeitsstand prüfen	34	Anlasser aus- und einbauen	68
Dicke der Scheibenbremsbeläge und der Brems Scheibe prüfen	35	Magnetschalter für Anlasserprüfen/ersetzen	70
Dicke der Trommelbremsbeläge prüfen	35	Störungsdiagnose Anlasser	71
Handbremse prüfen	36	Scheibenwischanlage	72
Bremsflüssigkeit wechseln	36	Scheibenwischergummi aus- und einbauen	72
Reifenfülldruck prüfen	38	Scheibenwaschdüsen einstellen	73
Reifenventil prüfen	38	Scheibenwaschdüse vorn aus- und einbauen	73
Reifenprofil prüfen	39	Scheibenwaschdüse hinten aus- und einbauen	73
Karosserie/Innenausstattung/Heizung	40	Wischerarm vorn aus- und einbauen	74
Pollenfilter prüfen/ersetzen	40	Wischermotor vorn aus- und einbauen	74
Elektrische Anlage	41	Wischerarm hinten aus- und einbauen	75
Stromverbraucher prüfen	41	Wischermotor hinten aus- und einbauen	76
Wischergummi prüfen	41	Anstellwinkel für Wischerarme prüfen/einstellen	77
Batterie prüfen	41	Störungsdiagnose Scheibenwischergummi	77
Wartungsanzeige zurückstellen	42	Beleuchtungsanlage	78
Wagenpflege	43	Lampentabelle	78
Fahrzeug waschen	43	Glühlampen für Außenleuchten auswechseln	78
Lackierung pflegen	43	Glühlampen für Innenleuchten auswechseln	82
Unterbodenschutz/ Hohlraumkonservierung	44	Scheinwerfer aus- und einbauen	83
		Scheinwerfer einstellen	84
		Heckleuchte aus- und einbauen	84
		Nebelscheinwerfer aus- und einbauen	86

Armaturen/Schalter	87	Bremsanlage	139
Kombiinstrument aus- und einbauen	87	Bremsanlage vorn	140
Anzeigeeinheit aus- und einbauen	88	Technische Daten Bremsanlage	141
Lenkstockscharter aus- und einbauen	89	Bremsanlage hinten/Trommel- und Scheibenbremse	141
Drehkontakt für Airbag-Einheit zentrieren	90	Scheibenbremsbeläge vorn aus- und einbauen	142
Schalter im Innenraum aus- und einbauen	91	Scheibenbremsbeläge hinten aus- und einbauen	143
Radio aus- und einbauen	92	Bremsattel vorn aus- und einbauen	145
Lautsprecher aus- und einbauen	94	Bremsattel hinten aus- und einbauen	145
Dachantenne aus- und einbauen	94	Brems Scheibe aus- und einbauen	146
Regensensor aus- und einbauen	95	Brems Scheibe prüfen	147
Außentemperaturfühler aus- und einbauen	96	Bremsbacken der Trommelbremse aus- und einbauen	148
Heizung/Klimatisierung	97	Radbremszylinder aus- und einbauen	153
Klimaanlage	98	Bremskraftverstärker prüfen	153
Luftaustrittsdüsen aus- und einbauen	99	Handbremssystem	154
Gebälse-Vorwiderstandaus- und einbauen	100	Handbremse einstellen	154
Heizungsbedieneinheit aus- und einbauen	100	Pedaleinheit	155
Heizungszüge aus- und einbauen	101	Bremslichtschalter aus- und einbauen	156
Störungsdiagnose Heizung	102	Die Bremsflüssigkeit	156
Vorderachse	103	Bremsanlage entlüften	156
Federbein aus- und einbauen	104	Brems Schlauch aus- und einbauen	158
Federbein zerlegen/ Stoßdämpfer/Schraubenfeder aus- und einbauen	107	Störungsdiagnose Bremse	160
Stoßdämpfer prüfen	108	Motor-Mechanik	163
Lager für Federbein erneuern	109	Untere Motorraumabdeckung aus- und einbauen	164
Gelenkwellen aus- und einbauen	109	Motor auf OT für Zylinder 1 stellen/ Motor durchdrehen	165
Querlenker aus- und einbauen	111	Zahnriemen aus- und einbauen (Benzinmotor)	166
Stabilisator/Gummilager aus- und einbauen	113	Zylinderkopf aus- und einbauen/ Zylinderkopfdichtung ersetzen (Benzinmotor)	171
Achsschenkel aus- und einbauen	114	Nockenwelle aus- und einbauen (Benzinmotor)	176
Hinterachse	116	Zahnriemen aus- und einbauen (1,9-/2,0-l-Dieselmotor)	178
Stoßdämpfer hinten aus- und einbauen	117	Zylinderkopf aus- und einbauen/Zylinderkopfdichtung ersetzen (1,9-/2,0-l-Dieselmotor)	182
Stoßdämpfer verschrotten	117	Nockenwelle aus- und einbauen (1,9-l-Dieselmotor)	185
Bremstrommel/Radlager aus- und einbauen	118	Ventilspiel prüfen/einstellen	187
Hinterachse aus- und einbauen	120	Kompression prüfen	189
Räder und Reifen	122	Keilrippenriemen aus- und einbauen/spannen	191
Reifenfülldruck	122	Motor starten	194
Schneeketten	123	Störungsdiagnose Motor	194
Austauschen der Räder/Laufrichtung beachten	123	Motor-Schmierung	195
Reifen- und Scheibenrad-Bezeichnungen/ Herstellungsdatum	125	Ölkreislauf	196
Auswuchten von Rädern	125	Öldruck prüfen	196
Reifenpfegetipps	126	Ölwanne/Ölfilter/Ölpumpe	197
Fehlerhafte Reifenabnutzung	126	Ölwanne aus- und einbauen	198
Fahrzeug aufbocken	127	Störungsdiagnose Ölkreislauf	199
Lenkung	128	Motor-Kühlung	200
Airbag-Sicherheitshinweise	129	Kühlmittelkreislauf	200
Servolenkung	131	Kühler-Frostschutzmittel	201
Lenkgetriebe/Spurstangenkopf	131	Kühlmittel ablassen und auffüllen	201
Servolenkgetriebe	132	Thermostat aus- und einbauen	203
Airbageinheit und Lenkrad aus- und einbauen	132	Thermostat prüfen	203
Spurstangengelenk aus- und einbauen	134	Kühlsystem auf Dichtheit prüfen	204
Gummimanschette am Lenkgetriebe aus- und einbauen	135	Kühlmittelpumpe aus- und einbauen	205
Hydrauliksystem der Servolenkung entleeren, befüllen und entlüften	136	Kühler aus- und einbauen	206
Servopumpe aus- und einbauen	137	Temperaturschalter aus- und einbauen/prüfen	209
		Störungsdiagnose Motor-Kühlung	210

Kraftstoffanlage	211	Innenausstattung	246
Kraftstoff sparen beim Fahren	211	Wichtige Arbeits- und Sicherheitshinweise	246
Sicherheits- und Sauberkeitsregeln bei Arbeiten an der Kraftstoffversorgung	211	Spreizclip aus- und einbauen	246
Kraftstoffvorratsbehälter/Kraftstofffilter/ Tankgeber/Kraftstoffkühler	212	Halteclips aus- und einbauen	247
Kraftstoffdruck abbauen	213	Mittelkonsole aus- und einbauen	247
Kraftstoffpumpe/Tankgeber aus- und einbauen	213	Handschuhfach aus- und einbauen	249
Luftfilter aus- und einbauen	215	Blende für Radio und Heizungs- Bedieneinheit aus- und einbauen	249
Gaszug im Motorraum aus- und einbauen/einstellen	216	Untere Armaturenbrett-Abdeckung aus- und einbauen	250
Motormanagement	217	Dreiecksblende aus- und einbauen	250
Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am Zünd- und Einspritzsystem	217	Teppichboden aus- und einbauen	250
Benzin-Einspritzanlage	218	Kofferraum-Verkleidung aus- und einbauen	251
Funktion des Motormanagements beim Benzinmotor	218	Türverkleidung aus- und einbauen	252
Technische Daten Benzin-Einspritzung	219	Seitenverkleidung hinten aus- und einbauen	253
Leerlaufdrehzahl/Zündzeitpunkt/ CO-Gehalt prüfen/einstellen	220	Vordersitze aus- und einbauen	254
Allgemeine Prüfung der Benzin-Einspritzanlage	220	Rücksitz/Lehne aus- und einbauen	255
Einspritzventile prüfen/aus- und einbauen	220	Sicherheitshinweise zum Gurtstraffer	256
Störungsdiagnose Benzin-Einspritzanlage	221	Sicherheitsgurte hinten aus- und einbauen	256
Zündanlage	222	Karosserie außen	257
Zündsystem	222	Sicherheitshinweise bei Karosseriearbeiten	257
Technische Daten Zündung	223	Kühlergrill aus- und einbauen	258
Zündkerzentechnik	223	Stoßfänger vorn aus- und einbauen	259
Diesel-Einspritzanlage	224	Stoßfänger hinten aus- und einbauen	260
Diesel-Einspritzverfahren	224	Innenkotflügel aus- und einbauen	261
Funktionsweise der Diesel-Einspritzanlage	224	Kotflügel vorn aus- und einbauen	262
Diesel-Vorglühanlage	225	Motorhaube aus- und einbauen	263
Glühkerzen prüfen	225	Motorhaubenschloss aus- und einbauen	264
Glühkerzen aus- und einbauen	226	Motorhaubenseilzug aus- und einbauen	264
Common-Rail-Direkteinspritzsystem	227	Heckklappe aus- und einbauen	266
Einspritzdüse/Einspritzventil	228	Heckklappenverkleidung aus- und einbauen	267
Einspritzdüsen aus- und einbauen	228	Heckklappenschloss aus- und einbauen	267
Technische Daten Dieseleinspritzung	229	Schließbügel für Heckklappe aus- und einbauen	268
Störungsdiagnose Diesel-Einspritzanlage	230	Tür aus- und einbauen/einstellen	269
Abgasanlage	231	Türschloss aus- und einbauen	270
Katalysatorschäden vermeiden	231	Türschließzylinder aus- und einbauen	271
Funktion des Katalysators	231	Außenspiegel aus- und einbauen	272
Abgasturbolader	232	Fensterheber aus- und einbauen	273
Abgasanlage aus- und einbauen	233	Schaltpläne	275
Abgasanlage auf Dichtigkeit prüfen	235	Der Umgang mit dem Schaltplan	275
Lambdasonde aus- und einbauen	235	Kennzeichnung der Bauteile	275
Kupplung	236	Kabelfarben	275
Kupplungseinheit	236	Schaltpläne PEUGEOT 206	275
Kupplung aus- und einbauen/prüfen	237	Schaltplan-Erläuterung	276
Kupplungs-Ausrücklager aus- und einbauen/prüfen	239	Legende für alle Schaltpläne	277
Kupplungszug aushängen	240	Verschiedene Schaltpläne	ab 279
Störungsdiagnose Kupplung	241		
Getriebe/Schaltung	242		
Getriebe aus- und einbauen	242		
Schaltung	245		
Getriebeöl wechseln	245		
Automatikgetriebe	245		

PEUGEOT 206

Aus dem Inhalt:

- **Modellvarianten**
- **Fahrzeugidentifizierung**
- **Motordaten**

Ende 1998 wurde der PEUGEOT 206 in den deutschen Markt eingeführt. Die kompakte Limousine verfügt über verschiedene Modellausstattungen, und zwar von der Basisversion »spécial« bis hin zur Sportversion »S16«. Bis Mai 2013 wurde der PEUGEOT 206 neben den Nachfolgemodellen 207 und 208 in der bisherigen Karosserieversion als 206+ weiter angeboten.

Markante Erscheinungsmerkmale sind die sechschlitzförmigen Scheinwerfer mit den innenliegenden Blinkleuchten; die vorn flach heruntergezogene Motorhaube mit den seitlichen Lufteinlässen und die kurzen Karosserieüberhänge.

Zu den serienmäßigen Sicherheitseinrichtungen des PEUGEOT 206 zählen Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie seit Modelljahr 2001 Seiten-Airbags in den Rückenlehnen der Fahrersitze. Der Beifahrer-Airbag kann mit dem Fahrzeugschlüssel deaktiviert werden. Dadurch kann ohne großen Aufwand auf dem Beifahrersitz ein Reboard-Kindersitz installiert werden. Alle Modelle sind grundsätzlich mit ABS und der elektronischen Bremskraftverteilung EBV ausgestattet. Als weiteres Sicherheitsdetail sind zusätzliche Karosserieverstärkungen in den Türen eingesetzt.

Für den PEUGEOT 206 stehen in Leistung und Motorcharakteristik recht unterschiedliche Benzin- und Dieselmotoren zur Verfügung, so dass je nach persönlicher Anforderung zwischen sehr wirtschaftlicher oder sportlicher Motorisierung ausgewählt werden kann. Sämtliche Motoren sind quer im Motorraum eingebaut und treiben die Vorderräder an.

PEUGEOT 206 »XS«



PEUGEOT 206 »XS« Heckansicht



PEUGEOT 206 CC

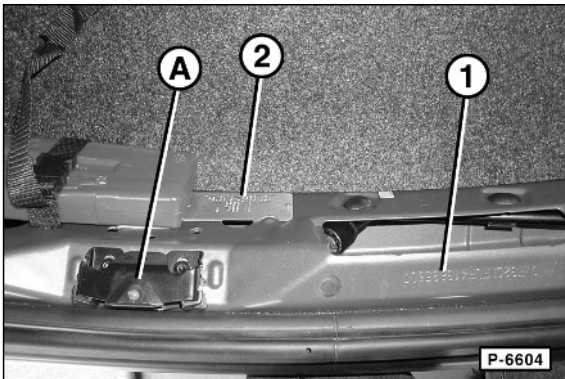


PEUGEOT 206+

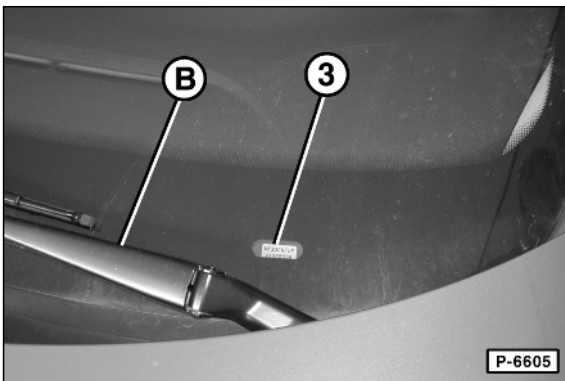


Fahrzeug- und Motoridentifizierung

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer) befindet sich am Fahrzeug an den folgenden Stellen:



- 1 – Oben am hinteren Abschlussblech eingeschlagen.
 2 – Auf dem Typschild unterhalb vom Heckklappenschloss-Unterteil –A–.



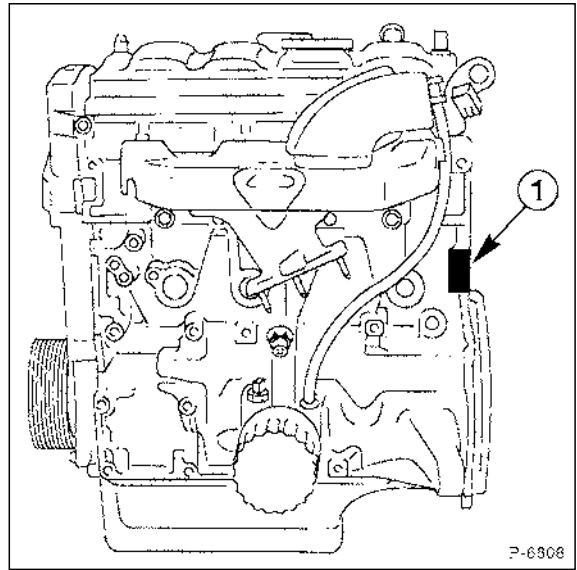
- 3 – Auf dem Armaturenbrett, sichtbar durch eine Aussparung in der schwarzen Abdeckung der Frontscheibe. B – Linker Scheibenwischerarm.

Beispiel:

VF3	2CNFU	F41	368 550
①	②	③	④

- ① VF3 = PEUGEOT.
 ② Fahrzeugtyp. 2CNFU = Benzinmotor TU5JP4 mit Motortyp-Kennzeichen NFU.
 ③ Kennzeichnet die zulässigen Gewichte und Achslasten.
 ④ Fortlaufende Seriennummer.

Motornummer



Die Motornummer –1– ist vorn auf der linken Seite in den Motorblock eingeschlagen. Sie besteht aus dem Aggregatkennzeichen, dem Typkennzeichen und der fortlaufenden Seriennummer. Die Abbildung zeigt den TU-Motor mit Grauguss-Motorblock.

Beispiel:

Aggregatkennzeichen: 10FX1G
 Typkennzeichen: NFU
 Seriennummer: 458 274

TU-Motor mit Aluminium-Motorblock: Die Motornummer ist mehr in Richtung Motormitte platziert.

EW-Motor: Die Motornummer befindet sich unterhalb vom zahnriemenseitigen Abgaskrümmerröhr.

DW8/DW10-Motor: Die Motornummer befindet am Motorblock, oberhalb von der Trennfläche zur Motorölwanne.

Motorenübersicht und Motordaten

Motor/Modell		1.1 l	1.1 l	1.1 l	1.4 l	1.4 l	1.4 l 16V	1.6 l	1.6 l 16V
Fertigung	von – bis	10/98 – 3/04	10/98 – 8/06	9/06 - 5/13	10/98 – 2/01	3/01 – 5/13	5/04 – 8/06	10/98 – 11/00	12/00 – 8/06
Motorbezeichnung		TU1JP	TU1JP	TU1A	TU3JP	TU3A	ET3J4	TU5JP	TU5JP4
Motorbauart		OHC	OHC	OHC	OHC	OHC	OHC	OHC	DOHC
Hubraum	cm ³	1124	1124	1124	1360	1360	1360	1587	1587
Leistung	kW bei 1/min PS bei 1/min	40/5600 55/5600	44/5600 60/5600	44/5500 60/5500	55/5500 75/5500	55/5500 75/5500	65/5250 88/5250	65/5600 89/5600	80/5800 109/5800
Drehmoment	Nm bei 1/min	91/2600	91/2600	94/3300	111/2600	120/3400	133/3250	135/3000	147/4000
Bohrung	∅ mm	72,0	72,0	72,0	75,0	75,0	75,0	78,5	78,5
Hub	mm	69,0	69,0	69,0	77,0	77,0	77,0	82,0	82,0
Verdichtung		9,7	9,7	9,7	10,2/9,31)	10,2	10,2	10,2	11,0
Zylinder/Ventile pro Zylinder		4/2	4/2	4/2	4/2	4/2	4/4	4/2	4/4
Motormanagement		MM-1AP	MM-1AP	MM-1AP	MM-1AP	MP 7.3	Multipoint	MP 7.2	ME 7.4.4
Kraftstoff bleifrei	ROZ	Super 95	Super 95	Super 95	Super 95	Super 95	Super 95	Super 95	Super 95
Wechselmengen									
Motoröl	Liter	3,3	3,3	3,3	3,3	3,2	3,2	3,0	3,2
Kühlflüssigkeit	Liter	7,0	7,0	7,0	7,0	5,8	6,0	7,0	6,2

Motor/Modell		2.0 l 16V	2.0 l 16V	2.0 l 16V	2.0 l 16V RC	1.4 l HDi	1.6 l HDi	1.9 l D	2.0 l HDi
Fertigung	von – bis	5/99 – 9/99	10/99 – 4/04	5/04 – 8/06	5/04 – 8/06	10/01 – 5/13	7/04 – 8/06	9/00 – 4/04	3/00 – 8/06
Motorbezeichnung		EW10JA	EW10JA	EW10J4	EW10J4S	DV4TD	DV6TED4	DW8	DW10TD
Motorbauart		DOHC	DOHC	DOHC	DOHC	OHC	DOHC	OHC	OHC
Hubraum	cm ³	1997	1997	1997	1997	1398	1560	1868	1997
Leistung	kW bei 1/min PS bei 1/min	99/6000 135/6000	99/6000 135/6000	100/6100 136/6100	130/7000 177/7000	50/4000 68/4000	80/4000 109/4000	51/4600 70/4600	66/4000 90/4000
Drehmoment	Nm bei 1/min	190/4100	198/4100	190/4100	202/4750	160/2000	245/1750	125/2500	205/1900
Bohrung	∅ mm	85,0	85,0	85,0	85,0	73,7	75,0	82,2	85,0
Hub	mm	88,0	88,0	88,0	88,0	82,0	88,6	88,0	88,0
Verdichtung		10,8	10,8	10,8	11,0	17,9	17,6	23,0	18,0
Zylinder/Ventile pro Zylinder		4/4	4/4	4/4	4/4	4/2	4/4	4/2	4/2
Motormanagement		MM-4.8P	MM-4.8P	MM-6LP	MM-6LP	EDC	EDC	DCN2	EDC 15C2
Kraftstoff bleifrei	ROZ	Super 95	Super 95	Super 95	Super 95	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Wechselmengen									
Motoröl	Liter	4,3	4,3	4,3	5,3	3,75	4,3	4,8	4,3
Kühlflüssigkeit	Liter	5,0	5,0	7,8	7,8	8,2	8,5	8,2	7,0

¹⁾ Automatikgetriebe

OHC = **O**verhead **C**amshaft, 1 oben liegende Nockenwelle. DOHC = **D**ouble **O**verhead **C**amshaft, 2 oben liegende Nockenwellen. ROZ = **R**esearch-**O**kτανzahl = Angabe der Klopfestigkeit des Benzins. MM-1AP/MM-4.8P = Elektronische-Mehrfach-Einspritzung von MAGNETI MARELLI, Typ 1AP/4.8P. MP7.2/3, ME7.4.4 = Typ-Bezeichnung der BOSCH-Motronic. EDC = Electronic Diesel Control = Elektronisch gesteuerte Dieseleinspritzung.

Achtung: Die Füllmengen sind ungefähre Angaben. Flüssigkeitsstände auf jeden Fall mit dem Ölmesstab beziehungsweise anhand der Markierungen auf dem Kühlmittel-Ausgleichbehälter überprüfen.

Wartung

Aus dem Inhalt:

■ **Wartungsplan**

■ **Wartungsanzeige nach der
Wartung zurückstellen**

■ **Werkzeugausrüstung**

■ **Wartungsarbeiten**

■ **Motorstarthilfe**

Wartungsplan

Die Wartung ist in folgenden Abständen durchzuführen:

Benzinmotor **Alle 30.000 km oder 2 Jahre.**

2,0-l-Dieselmotor **Alle 20.000 km oder 2 Jahre.**

1,9-l-Dieselmotor **Alle 15.000 km oder 2 Jahre.**

Nach den halben Wartungsintervallen empfiehlt es sich, einen Zwischen-Service durchzuführen. Dabei alle mit ● gekennzeichneten Arbeiten durchführen.

Bei der Wartung sind alle mit ● und ■ gekennzeichneten Arbeiten sowie, entsprechend der Kilometerleistung, die zusätzlichen Wartungspunkte ◆ durchzuführen

Bei **erschweren Betriebsbedingungen** wie überwiegend Stadt- und Kurzstreckenverkehr, häufigen Gebirgsfahrten, Anhängerbetrieb oder staubigen Straßenverhältnissen, **Ölwechsel** je nach Motor alle **20.000, 15.000 oder 10.000 km** beziehungsweise **einmal pro Jahr** durchführen.

Motor

- Motor: Ölstand prüfen, gegebenenfalls ergänzen. Sichtprüfung auf Ölundichtigkeiten.
- Kühl- und Heizsystem: Flüssigkeitsstand prüfen, Konzentration des Frostschutzmittels prüfen. Sichtprüfung auf Undichtigkeiten und äußere Verschmutzung des Kühlers.
- Motor: Öl wechseln, Ölfilter ersetzen.
- Keilrippenriemen: Zustand und Spannung prüfen (nur bei manuellem Riemenspanner).
- Dieselmotor: Kraftstofffilter entwässern.

Vorderachse und Lenkung

- Lenkung: Manschetten auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen.
- Servolenkung: Ölstand prüfen.
- Gummimanschetten der Gelenkwellen: Auf Undichtigkeiten und Beschädigungen prüfen.

Bremsen, Reifen, Räder

- Bremsanlage: Dicke und Verschleiß von Scheibenbremsbelägen prüfen.

- Bereifung, einschließlich Reserverad: Profiltiefe und Reifenfülldruck prüfen; Reifen auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen. Bei unnormaler Abnutzung Spur prüfen lassen (Werkstattarbeit).
- Bremsanlage: Leitungen, Schläuche, Bremszylinder und Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen sichtbar prüfen. Bremsflüssigkeitsstand prüfen, gegebenenfalls auffüllen.
- Handbremse: Funktion prüfen, gegebenenfalls einstellen.

Elektrische Anlage

- Scheibenwaschanlage: Funktion prüfen, Düsenstellung kontrollieren, Flüssigkeit nachfüllen.
- Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten sowie Hupe: Funktion prüfen.
- Beleuchtungsanlage: Prüfen, gegebenenfalls Scheinwerfer einstellen.
- Alle Stromverbraucher: Funktion prüfen.
- Scheibenwischer: Wischergummis auf Verschleiß prüfen.
- Batterie: Spannung und Säurestand prüfen.
- Wartungsanzeige zurückstellen.

Karosserie, Innenraum, Heizung

- Pollenfilter: Auf Verschmutzung sichtbar prüfen.

Folgende Arbeiten zusätzlich durchführen:

Alle 2 Jahre oder 60.000 km

- ◆ Bremsflüssigkeit erneuern. **Hinweis:** Bei häufigen Gebirgsfahrten oder extrem feuchtem Klima Bremsflüssigkeit jährlich wechseln.

Alle 60.000 km

- ◆ Luftfilter: Filtereinsatz erneuern.
- ◆ Benzinmotor: Zündkerzen erneuern.
- ◆ Benzinmotor: Kraftstofffilter ersetzen.
- ◆ Dieselmotor: Kraftstofffiltereinsatz ersetzen.
- ◆ Automatikgetriebe: Getriebeölstand prüfen.

- ◆ Schaltgetriebe: Getriebeölstand prüfen.
- ◆ Spurstangenköpfe: Spiel und Befestigung prüfen, Staubkappen prüfen.
- ◆ Achsgelenke: Staubkappen prüfen.
- ◆ Stoßdämpfer: Dichtigkeit sichtbar prüfen.
- ◆ Trommelbremse: Dicke der Bremsbeläge prüfen.
- ◆ Pollenfilter: Wechseln.

Alle 2 Jahre oder 120.000 km

- ◆ Bis 9/98: Kühflüssigkeit erneuern.

Alle 120.000 km

- ◆ Benzin- und 1,9-l-Dieselmotor: Zahnriemen erneuern. Bei erschwerten Bedingungen bereits nach 90.000 km.

Alle 2 Jahre oder 150.000 km

- ◆ Ab 10/98: Kühflüssigkeit erneuern.

Alle 160.000 km

- ◆ 2,0-l-Dieselmotor: Zahnriemen erneuern. Bei erschwerten Bedingungen bereits nach 120.000 km.

Alle 10 Jahre

- ◆ Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer: Ersetzen (Werkstattarbeit).